

HOME/OFFICE

Empfehlungen für die Zusammenarbeit während des Kontaktverbotes

Überblick

- [Ideen für ein Toolkit](#)
 - [Hessenbox](#)
 - [Moodle](#)
 - [Vimeo Pro](#)
 - [Zoom](#)
 - [Jitsi](#)
- [Zusammensein auf Distanz](#)
- [Add-On](#)
 - [Kanopy](#)
 - [Liste mit Open-Source-Software](#)
 - [Informationen zur IT-Infrastruktur](#)

Ideen für ein Toolkit

Die Liste der verfügbaren Online-Tools ist lang! Um zu verhindern, dass die Nutzung vieler verschiedener Dienste extrem unübersichtlich wird, halten wir es für sinnvoll, dass sich Lehrende, Studierende und Mitarbeiter*innen – wenn möglich – auf eine kleine Auswahl einigen. Die folgende Liste ist eine Empfehlung. Natürlich kann und wird in einzelnen Klassen und Arbeitsgruppen auch zusätzliche Software genutzt werden.

Allgemein gilt: Haltet den E-Mailverkehr so gering wie möglich, da er unübersichtlich und meist auch unverschlüsselt ist!

Hessenbox

Die Hessenbox ist ein plattformunabhängiges Sync&Share-System der hessischen Universitätslandschaft, das eine datenschutz- und urheberrechtlich konforme Alternative zu den kommerziellen Services darstellt.

Hessenbox basiert auf der Software PowerFolder und ist gut dafür geeignet, in Arbeitsgruppen oder in Projekten mit externen Partner*innen Daten zu speichern und auszutauschen. Der Service erlaubt, große Dateien online zu speichern und zwischen verschiedenen Geräten automatisch zu synchronisieren, so dass die Daten immer aktuell abrufbar sind – egal, ob von einem Desktop-PC, Notebook oder Smartphone.

Die Funktionen im Überblick:

- große Dateien online speichern und teilen
- kostenlos mit mindestens 30 GB Speicherplatz
- Synchronisation mehrerer Geräte
- Festlegung verschiedener Zugriffsarten für unterschiedliche Nutzer*innen
- Pad-Funktion in der Browserversion der Hessenbox
- in der App Powerfolder (für Windows, Mac, Linux iOS und Android) oder direkt im Browser

Um die Hessenbox zu nutzen, ist eine Registrierung nötig: <https://www.uni-kassel.de/its/formulare/online-formulare/hessenbox.html>

Anleitung siehe [LINK](#)

Moodle

Die umfangreiche Lernplattform ist komplex und daher vermutlich vor allem für die Kurse geeignet, die sie ohnehin schon nutzen. Moodle bietet eine Vielzahl an Werkzeugen für das Kursmanagement und kooperatives Lehren und Lernen.

Die Funktionen im Überblick:

- Virtuelle Kursräume
- Bereitstellung und Austausch von Arbeitsmaterialien
- Anmeldung der Teilnehmer*innen
- Leistungsnachweise
- Umfragen, Quizze, Chats, Wikis und viele weitere Funktionen

Anleitung siehe [LINK](#)

Vimeo Pro

Das Vimeo-Pro-Konto der Kunsthochschule Kassel ist vorrangig für die Kooperation vorgesehen. Hier können in der Lehre Videos gegenseitig gezeigt und in sekundengenauen Reviews diskutiert werden. Auch für interne Video-Podcasts wie die Ankündigung von Lehrveranstaltungen ist das Vimeo-Konto die empfohlene Plattform. Für die Außendarstellung der Kunsthochschule liegt der Fokus auf dem [KHK-YouTube-Kanal](#).

Die Funktionen im Überblick:

- Upload von Videos
- Option für Passwortschutz
- Feedback-Option mit framegenauen Markierungen

Anleitung siehe [LINK](#)

Zoom

Unter den zahlreichen Video-Konferenzplattformen ermöglicht die Zoom-App (für Windows, Mac, Linux, iOS und Android) eine sehr gute Bild- und Tonqualität und eine stabile Verbindung.

Nach derzeitigem Stand und laut der Analyse von Prof. Dr. Alexander Roßnagel (Leiter des Fachgebiets Öffentliches Recht der Uni Kassel) sind nur Video-Konferenzen, die von einem Pro-Account eröffnet werden, datenschutzrechtlich unbedenklich.

Das ITS stellt ab sofort pro Lehrperson eine mit dem Uni-Account verknüpfte Lizenz zur Verfügung. Diese Zoom-Pro-Lizenzen können im Digipool beantragt werden.

Die Funktionen im Überblick:

- Videokonferenzen mit bis zu 300 Teilnehmer*innen
- passwortgeschützte Meetings
- Whiteboards
- Bildschirmübertragung mit Ton

- Bildung von Untergruppen ausgehend von laufenden Meetings

Die Lizenzen im Überblick:

- Das ITS hat Zoom datenschutzverträglich konfiguriert und an das IDM (Identitätsmanagement) der Universität Kassel angebunden.
- Supportanfragen können gestellt werden an E-Mail: zoom@uni-kassel.de oder telefonisch an den IT-Servicedesk 0561 - 804 5678
- Wer an der KHK eine Zoom-Lizenz nutzen möchte, wendet sich bitte an olaf_val@uni-kassel.de

Es gibt dennoch Berichte über Sicherheitslücken bei Zoom. So war u.a. von sogenannten „Zoom-bombings“ die Rede, bei denen sich Unbekannte Zugang zu Videokonferenzen verschafften, um rassistische, sexistische und/oder andersartige Angriffe auf die Teilnehmer*innen vorzunehmen (siehe QUELLE).

Aus diesem Grund und um Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich unabhängig (in kleineren Gruppen) austauschen zu können, möchten wir auf den Dienst Jitsi als Alternative hinweisen (siehe unten).

Jitsi

Für kleinere Gruppen von 10–15 Teilnehmer*innen eignet sich das Videokonferenz-Tool Jitsi.Meet. Es ist OpenSource und kann, neben der Nutzung via App, auch ohne Registrierung direkt im Browser genutzt werden. Nach Erstellung eines Meetings können per Link-Teilnehmer*innen eingeladen werden, optional kann das Meeting mit einem Passwort geschützt werden.

Die Funktionen im Überblick:

- Videokonferenz mit bis zu 15 Teilnehmer*innen
- passwortgeschützte Meetings
- Bildschirmübertragung
- in der App oder ohne Registrierung direkt im Browser

Das Projekt digLL („Digital gestütztes Lehren und Lernen in Hessen“) stellt in der Testphase eine Serverinstanz zur Verfügung, die eine datenschutzkonforme Nutzung im Browser ermöglicht: <https://meet.digll-hessen.de/>

Jitsi bietet auf einem sicheren Server den vollen Datenschutz.

Auch Jitsi sammelt zum Beispiel mit Google Analytics Benutzerdaten-Daten, allerdings nur zu Entwicklungszwecken und nur auf dem eigenen Server meet.jit.si. Bei der Verwendung eines sicheren Jitsi-Servers werden keine

Benutzerdaten gesammelt. Die absolut sichere Ende-zu-Ende Verschlüsselung gibt es bei Jitsi nur bei Video-Chats zwischen zwei Teilnehmer*innen (siehe QUELLE).

Anleitung siehe LINK

Zusammensein auf Distanz

Die aktuelle Situation kann viele Unsicherheiten mit sich bringen. Durch das derzeitige Kontaktverbot stehen wir vor der Frage: Wie gehen wir mit dem Gefühl von Isolation um? Und wie können wir uns gegenseitig dabei unterstützen?

Bis die Einschränkungen gelockert werden, möchten wir dazu einige Vorschläge machen:

- Im Rahmen von Online-Plena oder anderen Meetings, z.B. via Zoom, sollte es Raum geben, darüber zu sprechen, wie es jedem*jeder Einzelnen in der aktuellen Situation geht.
- Innerhalb der Klasse oder Arbeitsgruppe sollte darauf geachtet werden, wer möglicherweise fehlt bzw. nicht auf Nachrichten reagiert. Hat jemand Kontakt zu den Personen? Und wenn nicht: Wer kann Kontakt aufnehmen und sich erkundigen?
- Innerhalb der Klasse oder Arbeitsgruppe sollte auch bedacht werden: Wie geht es den internationalen Studierenden, die vor Ort keinen Rückhalt von ihren Familien haben oder womöglich ausgereist sind, um in dieser Zeit bei ihren Familien zu sein? Hat jemand Kontakt zu den Personen? Und wenn nicht: Wer kann Kontakt aufnehmen und sich erkundigen?
- Wer mit psychischen Belastungen zu kämpfen hat, Erfahrungen mit Diskriminierung oder Gewalt macht, möchten wir nahelegen, sich Freund*innen, Kommiliton*innen oder Lehrenden anzuvertrauen und sich an die unten genannten Anlaufstellen zu wenden.

Anlaufstellen vor Ort

- **response:** Beratung für Betroffene von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt, ein Angebot der Bildungsstätte Anne Frank. <https://response-hessen.de/>
- **Frauen- und Gleichstellungsbüro:** Beratung zum Schutz vor Diskriminierung der Universität Kassel. <http://www.uni-kassel.de/intranet/themen/gleichstellung-u-vereinbarkeit/frauenbeauftragte/sicherheit01/beratung-zum-schutz-vor-diskriminierung.html>
- **Psychologische Beratungsstelle (PBS) des Studierendenwerks:** Angebot für Studierende und Angehörige der Universität Kassel. <https://www.studierendenwerk-kassel.de/pbs/>

- **Psychologie-Studierende starten Corona-Krisentelefon:** Kasseler Studierende bieten ab dem 31. März allen Bürger*innen ein Sorgen-Telefon zur Corona-Krise an. <https://www.kunsthochschulekassel.de/willkommen/veranstaltungen/events/event/psychologie-studierende-starten-corona-krisentelefon.html>
- **Beschwerdestelle für Studierende:** Herr Thomas Haubrich, Abteilung Studium und Lehre – Beschwerdestelle. Tel: 0561/804-3598, beschwerde@uni-kassel.de

Add-On

Kanopy: Auf der Streaming-Plattform könnt ihr Filme und Dokumentationen kostenlos ansehen. Seit Beginn des Jahres hat die Bibliothek eine Lizenz für Kanopy abgeschlossen, zunächst für ein Jahr.

Log-In mit eurer Bibliotheksausweisnummer und dem zugehörigen Passwort: <https://login.han.ub.uni-kassel.de/login/login.html>

Liste mit Open-Source-Software – Alternativen zu Adobe und Co:
<https://alternativeto.net/>

Informationen zur IT-Infrastruktur – wie zum Beispiel den VPN-Zugang zum Uni-Netz und die Umleitung des Bürotelefons: <https://www.uni-kassel.de/its-handbuch/homeoffice.html>